



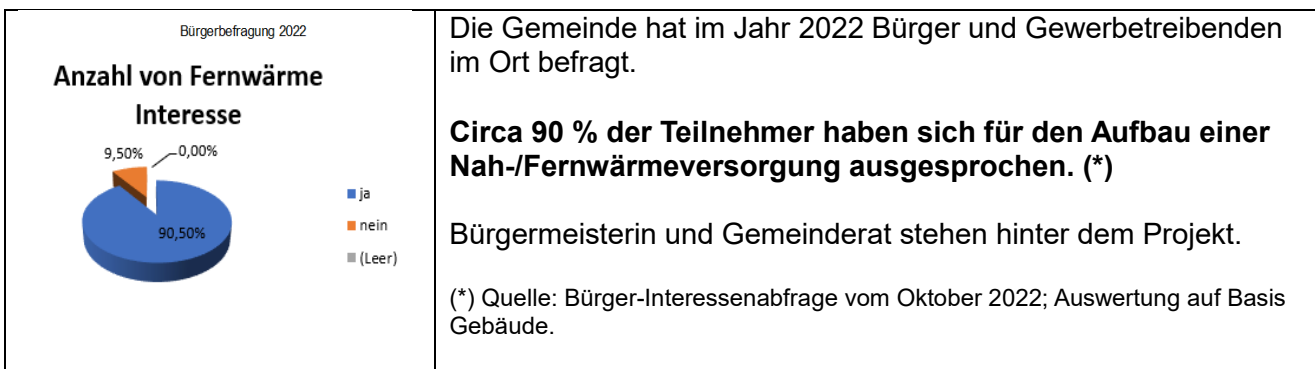
# Künftige kommunale Wärmeversorgung in Höhenkirchen-Siegertsbrunn

(Weißpapier Version 1 - Januar 2023)

Mit dem Energienutzungsplan (ENP) der Gemeinde von 2022 wurde dargelegt, dass zur Erreichung der Klimaneutralität vor allem drei Maßnahmen erfolgversprechend sind:

1. Energieeinsparung im Gebäudesektor durch kontinuierliche energetische Sanierung.
2. Aufbau eines Wärmenetzes gespeist durch regenerative Energie - vorwiegend für den Baubestand.
3. Einsatz von Wärmepumpen betrieben mit Elektrizität aus regenerativen Quellen - vorwiegend für Gebäude neueren Baujahrs.

Dieses Papier fokussiert sich auf Punkt 2, den Bereich der Wärmenetze.



## 1. Ziele des Arbeitskreises Energie und Umwelt zum Leitbild für die künftige kommunale Wärmeversorgung

Als Arbeitskreis der Zukunftswerkstatt Höhenkirchen-Siegertsbrunn<sup>1</sup> arbeiten wir unserer Bürgermeisterin, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung aktiv zu und beraten und informieren die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Energiefragen im Ort, die der Einzelne nicht ohne die Hilfe anderer regeln kann, stehen dabei im Vordergrund.

Für die künftige Bereitstellung eines Wärmenetzes lassen wir uns von den folgenden Zielen leiten:

1. Wärmeerzeugung und Bereitstellung soll durch regenerative Energien idealerweise regional gewonnen werden und eine hohe Versorgungssicherheit bringen.
2. Aufbau eines Wärmenetzes, das bis 2030 mindestens 30 % der Gebäude und bis 2040 insgesamt 65% der Gebäude im Ort anschließt und versorgt.
3. Zügiges Vorgehen durch die Gemeinde, um staatliche Fördermittel, vor allem die „[Bundesförderung für effiziente Wärmenetze](#)“ (BEW), in Anspruch nehmen zu können.
4. Kooperationen mit Nachbargemeinden in gleicher Lage zur Nutzung von Synergien.
5. Vernetzung aller Kräfte am Ort, welche obige Rahmenziele verfolgen.

## 2. Historie

2022                      Energienutzungsplan, ENP (Projekt Professor Dr. Palm, University of Applied)

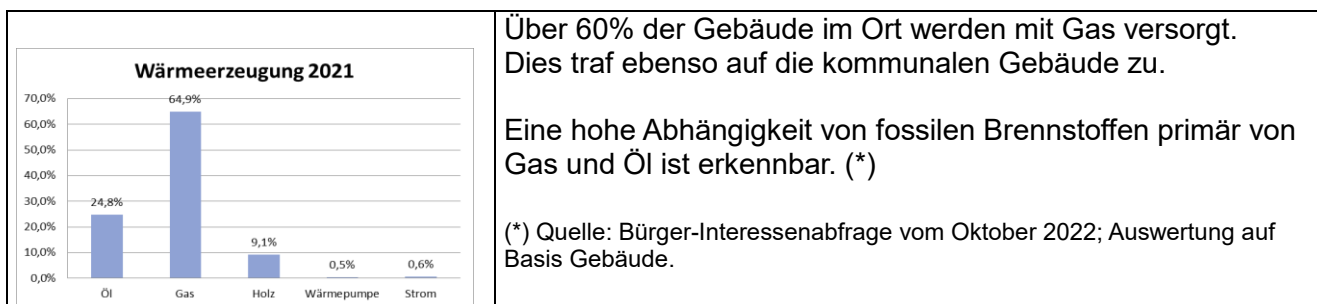
<sup>1</sup> Kontakt sowie mehr Informationen unter: <https://www.zukunft-hksbr.de/arbeitskreise/energie-umwelt/>



2022	Sciences, München) <sup>2</sup> Gespräche mit den Stadtwerken München (SWM) und Nachbargemeinden zur Nutzung der Geothermie vor Ort
2022	Umfrage (Bürger, Gewerbe) zum Thema Wärme durch die Gemeinde
2022/2023	Gründung der ARGE Wärme mit den Nachbargemeinden

### 3. Aktueller Fokus der Wärmeversorgung

Der Treibhausgasbericht des Landkreises München zeigt für das Jahr 2018, dass die Wärmeerzeugung in Höhenkirchen-Siegertsbrunn vor allem auf Erdgas beruht.



### 4. Vorhandene Nahwärmenetze am Ort

Derzeit sind die folgenden Nahwärmenetze in Betrieb:

- Konzellerstraße (Gas-basiert)
- RUWIDO-Bogen (Blockheizkraftwerk Gas-basiert)
- Schmiedstraße (Biomasse-basiert).

<sup>2</sup> <https://www.hoehenkirchen-siegertsbrunn.de/ceasy/resource/?download=1&id=2419>



## 5. Planungsoptionen zur Realisierung des Wärmenetzes

Das Ortsgebiet von Höhenkirchen-Siegertsbrunn inklusive des Umlandes ermöglicht die Nutzung von Tiefengeothermie als regionale regenerative Energie. Etliche Gemeinden im Landkreis München und die Stadt München selbst nutzen dies bereits seit geraumer Zeit.

	<p>Als die wohl aussichtsreichste Alternative gibt es laut ENP die Kooperation mit den Stadtwerke München (SWM):</p> <p>Diese planen eine Anbindung der Geothermie-Anlagen Dürnhhaar und Kirchstockach an das Münchner Fernwärmenetz, wie in der Grafik schematisch dargestellt. Im optimalen Fall könnte dadurch eine Wärmebereitstellung in Höhenkirchen-Siegertsbrunn ab ca. 2027 beginnen.</p>
---	--

Als eine zweite Möglichkeit könnte sich die Gemeinde östlich von Siegertsbrunn im Rahmen einer neu zu bauenden Tiefen-Geothermie-Anlage selbst engagieren und dafür einen „Claim“ als Nutzungs-Recht beantragen. Dabei sind sowohl die Erschließungskosten als auch die zu fördernden Wärmemengen so hoch, dass Nachbargemeinden in jedem Fall einzubeziehen wären, auch aus Gründen einer Risikominimierung.

Für bestimmte abgegrenzte Ortsteilbereiche mag auf Grund technischer Gegebenheiten eine baldige Ablösung vorhandener Heizsysteme anstehen. Hier könnten im Einzelfall auch vorab Nahwärmenetze aufgebaut werden, mit dem Ziel, diese in das kommunale Wärmenetz zu einem späteren Zeitpunkt zu integrieren.

---

V.i.S.d.P.: Alexander Titze, Rieschbogen 60, Höhenkirchen-Siegertsbrunn;  
Kontakt: Sprecher des Arbeitskreises, Joachim Reiprich, E-Mail: akeu (at) zukunft-hksbr.de  
Mitarbeit: Martin Geilenberg-Schuster, Ronald Neuhaus, Thomas Schneider, Karl Ewald, Dr. Viktor Lamm, Christoph Ibold, Hans Gugg-Schwaiger

Derzeit trifft sich der Arbeitskreis jeden dritten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr im Rathaus.